

**JAHRGANG 35
AUSGABE 2**

Oktober 2016



FAHRRADGRUPPE RÜCKENWIND

Rückenwind von Vorn

35 Jahre Rüwiläum



Start der Rüwi-Kids am Jubiläumstag (08. Mai)

Für euch in dieser Ausgabe zusammengefasst:

- **Alle Termine und Vorankündigungen 2017**
- **Veränderungen im Vorstand**
- **Spannende Reiseberichte aus den Sparten**
- **Rüwi-Teamtag**
- **Geo-Caching als neues Tourenangebot**



Nick Zeumer als kreative Radlerin

**Hauptversammlung 2016 mit neuem Veranstaltungsort
Donnerstag, dem 17.11.2016 um 19h im Bürgerhaus Bok-
holt-Hanredder... Bitte beiliegende Einladung beachten**

Touren und Termine 2016-2017

Alle Touren starten am Rathaus Elmshorn, soweit nichts anderes angegeben ist.

Legende: **RC** - Rüwi-Classic **RK** - Rüwi-Kids
 RR - Renn-Rüwis **TR** - Touren-Rüwis

November 2016

17.11. **Jahreshauptversammlung mit neuem Treffpunkt**

19h im Bürgerhaus in Hauptstrasse 85, Bokholt-Hanredder.

Getränke können dort bestellt werden. Vom Rathaus Elmshorn bis zum Bürgerhaus sind es 6 km mit dem Fahrrad.

Siehe separate Einladung im Heft

26.11. **Abradeln mit den Touren Rüwis** zum Barmstedter Weihnachts-

12h markt. Info und Anmeldung bei Klaus-Peter 04121 750993 oder

TR mailbox@lebes.net.

Februar 2017

26.02. **Leckere Rouladentour**- Die berühmte Speisegaststätte ist

11h wandernd auf dem Deich zu erreichen oder auf der Krückau mit

TR dem Boot im Wasser. Wir fahren aber mit dem Rad am Deich

entlang nach Spiekerhörn. Anmeldung erforderlich bis Mi.,

22.02.17 bei Thorsten Rodtgardt - Tel. 0170-4509154

März 2017

12.03. **Gemütliches Anradeln mit**

12h **den Touren Rüwis** Wir star

TR ten mit einer Ausfahrt in ein

nettes Café. Je nach Wetter 25

bis 45 km. Anmeldung bis

10.03 bei Klaus- Peter 04121-

750993 oder

mailbox@lebes.net



Touren und Termine 2016-2017

Vorankündigungen Sommer 2017

19.04. **Anradeln der Renn-Rüwis** Info bei Wolfgang

25.05. **Renn-Rüwi Himmelfahrtstour**
RR ca. 160km Info bei Wolfgang
04121-855 60

25.05.- **Abenteuertour der Rüwi-Kids**

28.05. **2017 in die Lüneburger Heide**
RK Infos siehe Seite 16

07.07.- **Renn-Rüwi-Trainings-**

09.07. **wochenende in Schleswig Holstein**

RR über Dithmarschen nach Ostholstein und zurück

Anmeldungen bei heino.hadenfeldt@gmx.de oder 04121-84 09 32.

27.05.- **Mecklenburger Seen Runde** 300km Marathon

28.05. Info bei Wolfgang 04121-855 60

21.08. **22. EuroEyes Cyclassics** in Hamburg



Die Teilnehmer fahren auf eigene Rechnung und Gefahr. Haftungsansprüche gegen die Organisatoren sind ausgeschlossen. Wir wünschen allen viel Spaß und genügend Luft in den Reifen.

Alle aktuellen Termine und weiteren Informationen findet ihr wie immer auf unserer neu gestalteten Homepage unter www.fahrradgruppe-rueckenwind.de

Aufhören, wenn es am Schönsten ist!

Wir sind eine äußerst aktive Fahrradgruppe. Engagierte Organisatoren in allen vier Sparten bieten seit geraumer Zeit über 100 Touren und Aktivitäten pro Jahr für Mitglieder und Freunde von Rückenwind an.

Der Vorstand trifft sich mehrmals im Jahr und bindet von Zeit zu Zeit die Spartenleiter und Vertreter der Sparten ein. Es macht wirklich Spaß, die Fahrradgruppe Rückenwind zu führen.

Dennoch habe ich mich entschlossen, den Posten des Ersten Vorsitzenden abzugeben. Und dies möglichst in gute und jüngere Hände. Ich möchte ganz einfach mehr Zeit für mich zur Verfügung haben. Berufliche Herausforderungen und ein Vielzahl von familiären und privaten Aktivitäten tragen zu meinem Entschluss bei.



Raimond, der zweite Vorsitzende, wird aus beruflichen und privaten Gründen in den Süden Hamburgs ziehen, Audrey hört als Schriftführerin auf. Der amtierende Vorstand hat sich intensiv um Nachfolger bemüht und wird diese auf der kommenden Jahreshauptversammlung im Bürgerhaus, Bokholt-Hanredder vorstellen. Selbstverständlich sind weitere Vorschläge aus dem Kreis der Rückenwindler erwünscht.

Den neuen 1. Vorsitzenden unterstütze ich gern mit meinem Wissen und bleibe im Vorstand, sofern die Mitgliederversammlung dies will. Klar bleibe ich Spartenleiter der Rüwi-Kids, weil ich die lachenden Kinderaugen auf unseren Abenteuern einfach weiter genießen möchte. Dem Vorstand ab 2017 wünsche ich ein glückliches Händchen. Möge er Bewährtes beibehalten und wo es verstaubt ist, frischen Wind hineinbringen.

Auf weitere schöne gemeinsame Rad-Kilometer mit Euch,

Thorsten

2 Rückenwind Sweat-Shirts im Angebot

Zwei der beliebten Shirts sind aufgetaucht und können erworben werden. Sie sind neuwertig und von guter Qualität, was ich aus eigener Erfahrung behaupten kann. Es steht jeweils ein langarmiges Shirt in blau (Gr. L) und rot (Gr. M) zur Verfügung.

Wer sich in der kühleren Jahreszeit im Rüwi-Outfit zeigen möchte, kann sich an mich wenden.

Thorsten Tel. 0170-4509154 oder an mail@fahrradgruppe-rueckenwind.de



Dütt un Datt

@@@@@@@@@@@@@ EMAIL ADRESSEN.@@@@@@@@@@@@@

Gib deine neue Emailadresse/Wohnort an mail@fahrradgruppe-rueckenwind.de
Somit wirst Du auch über kurzfristig angesetzte Termine informiert.

Aktuelle Infos/ Termine auf der Homepage
www.fahrradgruppe-rueckenwind.de

Redaktionsschluss für unsere Rüwi-Zeitung
Frühjahrsausgabe: 21. Januar 2017
Herbstausgabe: 30. September 2017

Jetzt schwärmen schon Zwei von Luxemburg



September, eine Woche Zeit und Lust auf ein kleines, großes Land. Ich konnte Ursula gewinnen, mit mir in Luxemburg zu radeln. Deutschland und Frankreich sind immer gleich um die Ecke. Das macht den ersten Reiz des Landes aus. Hier steht der ehemalige Grenzposten bei Schengen zwischen Deutschland und Frankreich: Heute eine kleine Bücherei zum Tauschen!

Grenzenlos fahren: Da machen wir uns die ersten Tage zu Nutze und bereisen von Re-

merschen die Mosel in beide Richtungen. Trier und Sierck Les Bains. Zum Einradeln.

Dann geht es los. Nach dem ersten Staunen soll nun die Tour ins Land beginnen.

Erstes Ziel ist die Stadt Luxemburg. Schon der Weg ist ein tolles Erlebnis. Sandsteinfelsen begleiten die Tour.

Die Jugendherberge direkt in der Stadt, so sind wir in wenigen Minuten Fußweg an den bekanntesten Stätten. Z.B. den Kasematten. Hinunterschauen in den GRUND ist ein Erlebnis. Muss man selber gesehen haben? Die Stadt ist ein einziges Stimmengewirr aus vielen Sprachen. Davon werden ja bereits 3 Sprachen von allen Luxemburgern gesprochen (deutsch, französisch, luxemburgisch).



Von Luxemburg nach Vianden. Der Morgen überrascht mit Regen wie aus Kübeln, und das nach so tollen warmen Septembertagen! Aber Rückenwindler sind ja hart im Nehmen. Regenhose und Jacke an und los. (Mist...ich Nick hatte nur nen Rock an....das war kalt an den Beinen, aber schnell wieder trocken) Super gekennzeichnete Wege. Und fast schon für Norddeutsche wie geschaffen, radelten wir über geteerte Radtrassen entlang der Flüsse Alzette und Soure. Und bald ließ auch der Regen nach.

Nach 67 km hatten wir **Vianden** erreicht. Liegt an der Our. Und die Jugendherberge ganz hoch. Der Anstieg war nicht zu radeln!!

Unser Zimmer in der Jugendherberge kostete nur 19,20 mit Frühstück pro Person. Die Fahrräder konnten sicher untergestellt werden und wir schauten aus unserem Fenster

Jetzt schwärmen schon Zwei von Luxemburg



genau auf die Burg. Abends mit Beleuchtung.

Vianden nach Larochette

Fast alleine in der Jugendherberge, kam jetzt der schwierigere Teil der Reise. Von Vianden am Rand des Ardennengebirges quer runter ins Mullerthal. Kein Radweg auf unserem Weg wirklich hilfreich, und die vielen Wanderwege des Mullerthals fielen auch aus. (Steil und für Rad unwegsam) So sind wir mutig mit dem Navi und der Landkarte los und was für ein Glück!

Nach 22 km schon am Ziel. Obwohl die Jugendherberge erst gegen 17 Uhr öffnet, konnten wir um 13 Uhr das Zimmer beziehen und hatten Zeit für den Ort. Radfahrer wandern ja manchmal auch gerne, und so war Felsen und Burg erklimmen eine schöne Abwechslung.

Larochette nach Mondorf les Bains

Ca 50 km liegen wieder quer durchs Land vor uns. Mit Erstaunen schaut Ursula auf die Straßenschilder. Alle Orte nur um die 20 – 30 km weg? Die Orte kennt sie doch! Gerade erst besucht. „So ein kleines Land – und wirkt doch so groß“ meint sie. Großartig, das füge ich jetzt hinzu, wissend, dass auch Ursula das so sieht.



In Mondorf les Bains erreichen wir mein Auto und der Abend klingt in der Jugendherberge Remerschen mit Blick nach Deutschland und auf die Weinberge Luxemburgs aus. 267 km haben wir gemeinsam geradelt, geschnackt und gestaunt. Auch wenn wir mal auf eine Nationalstraße geraten sind, so wurde nie gehupt und wir wurden rücksichtsvoll umfahren.

Luxemburg ist Radfahration. Das merkt man. Allerdings sagen die Radfahrer im Scherz auch: Pass auf, dass du nicht zu schnell fährst, denn bist Du in Belgien.

Freie Grenzen, keine Kontrollen, wie gut, dass es Europa und Schengen gibt. Und vielleicht kann man auch von Luxemburg lernen, wie man friedlich mit Ausländern in einem Land leben kann. 43 % sind keine Luxemburger.

Eure Nick

Reisebericht vom Trainingswochenende ins Tecklenburger Land

Unsere Tour entstammt einer Idee von Karsten und führte ins Tecklenburger Land bei Osnabrück.

Am Freitag 20. Mai gönnten wir 9 Radler uns einen arbeitsfreien Tag und reisten mit Rädern per Bahn nach Diepholz. Von dort ging's noch durch plattes Land am Dümmer vorbei bis zum Mittellandkanal bei Ostercappeln, von da an fuhren wir schon erste Anstiege, die es durch deren Länge für uns Flachlandtreter unerwartet schon in sich hatten. Abends erreichten wir die Jugendherberge Osnabrück, wo unsere liebe Audrey samt allen Gepäcks schon wartete (ausdrücklicher Dank auch an dieser Stelle).

An die Vortages-Kilometer (70) schlossen sich am Sonnabend 110 km an. Über Serpentinien rasten wir runter nach Lienen ins flache Münsterland und genossen nach Außenerkundung eines barocken Schlosses mittags westfälische Gastfreundschaft in Ostbevern (die ihren Beruf liebende Kellnerin bleibt in Erinnerung). Anschließend fuhren wir dann wieder über Tecklenburg die Höhen rauf nach Osnabrück.

Sonntag haben wir unsere ursprüngliche Streckenplanung der kräftezehrenden Höhen wegen dann auf 80km etwas verkürzt und um ein wenig Anstiege entschärft. Nun hatten wir am Ziel in Minden auch noch gut Zeit das Wasserstraßenkreuz Weser/Mittellandkanal anzusehen, ausgiebig unseren Abschluss mit Eis zu feiern und die Bahn zu erreichen (Ziel mit großer Freude in bester Gemeinschaft erreicht!).

Und das Wetter: Entgegen der „Vorhersagen“ war es trocken und warm.

Wir alle freuen uns schon auf das Tourenziel im kommenden Jahr: Über Dithmarschen nach Ostholstein und zurück.



Abenteuer in der Müritz



Kajaktour auf der Müritz

diese eigenständig gefahren.

Am Sonnabend waren es gerade mal 7 km von der Herberge zum Kanutreff in Viperow.

So hatten wir nach einer Boote-Blitzeinweisung den ganzen Tag Zeit, die Müritzflusslandschaft bei bestem Sonnenwetter zu erkunden. Am Zwischenziel gab es Mega-Pommes, SuperCurrywurst, RiesenKaffee und LeckerEis.

Bei einem Bootswechsel nach der Pause zeigte sich, wie ernst unsere Rettungsschwimmer aus Hessen ihre Aufgabe nahmen.

Mare stimmte einem Wechsel grundsätzlich zu, war jedoch nicht bereit in das erwählte Boot zu steigen. Sie befürchtete dies wegen seiner geringen Größe bei einem

Rettungssprung ins Wasser umzustoßen und die Insassen zu gefährden. Wir fanden eine bessere Lösung.

Am Sonntag starteten 30 vergnügte Radler pünktlich am 35 jährigen Rückenwind Jubiläumstag auf ihre letzte Etappe.

In dem kleinen Ort Berlinchen gab es noch Geburtstagskuchen für alle.

Viele neue fröhliche Gesichter konnten wir auf der 4-Tage Radtour in die Müritz sehen. Insbesondere Rebekka, Maya, Patricia, Stjarna und Seanna führten mit Thorsten zusammen die Gruppe an und fanden gute Wege.

Von Kuchelmiß nach Malchow, über Waren durch den Naturpark Müritz führte die Tour bis zur Herberge Zilow.

Erstmalig hatten Jugendliche ab 14 Jahren die Möglichkeit ohne ihre Eltern teilzunehmen. Am Freitag haben Mare, Fabian und Bjarne ihre Strecke selbst geplant und sind



Unser Weg durch Viperow - schön, aber holprig

Rüwi Team Tag beim KJR Barmstedt

Jung und Alt aus fast allen Rüwi-Sparten hatten sich zum Teamtag in der Jugendbildungsstätte in Barmstedt zusammengefunden. Ingo und Simon vom KJR führten durch ein umfangreiches von Ihnen vorbereitetes Programm.



In Gruppenspielen mit Seilen und beim gemeinsamen Brückenbau mit zwei Mannschaften auf beiden Seiten des Flusses konnten wir uns besser kennenlernen. Gesichert von zwei Kollegen konnte jeder den Kletterparcours an die Stirnwand des ehemaligen Krankenhauses bis zum Dach erklimmen. Dabei hat Finja 13J. eindeutig ihre Fähigkeiten als Spiderwoman unter Beweis gestellt. Sabrina 12J., die wegen einer Verletzung nicht klettern konnte, nutzte die Zeit, um sich mit Werner, unserem ältesten Teilnehmer, auszutauschen.

Das Fahrrad stand im Mittelpunkt einer Übung, bei der wir auf farbigen Kärtchen Positives und Verbesserungswürdiges vermerkten und an eben diesem Rad befestigen konnten. Der Teamtag hat allen Spaß gemacht und wurde von Einigen wirkungsvoller wahrgenommen, als vorher erwartet.

Als Ergebnis vereinbarten wir, uns gemeinschaftlich mit unserem Selbstverständnis auseinanderzusetzen. Auch das Thema 'Kommunikation' wurde in diesem Zusammenhang genannt. Der Austausch zwischen Vorstand, Spartenleitern und Aufgabenträgern wurde als sehr sinnvoll erachtet und soll auf jeden Fall fortgesetzt werden.



Das Fahrrad stand im Mittelpunkt der Gruppenarbeit

Zwischenzeitlich hat es zwei Treffen mit Vorstand und Spartenleitern gegeben. Es hat sich herausgestellt, dass viele Aspekte des Selbstverständnisses bereits durch Darstellungen in der aktuellen Satzung wiedergespiegelt werden. In dem Versuch, das Selbstverständnis in einen knackigen Satz zu packen, orientieren wir uns an einer Information zu unserer Fahrradgruppe auf der Website. Carsten Petersen hatte diese für unsere neue Internetpräsenz kreiert.

Rüwi Team Tag beim KJR Barmstedt

Sie lautet:

Eine Gruppe - Vier Sparten

Aus Freude am Radeln

Moin, Moin grüßen die Fahrradfreunde im Norden. In Elmshorn nennen wir uns Rüwis, denn wir kommen seit 1981 in der Fahrradgruppe Rückenwind zusammen. Uns eint die Freude am Radeln und wir haben unsere bunte Vielfalt in vier Sparten organisiert.

Anmerkung: Dieser Slogan beschreibt mit 'vier' die aktuelle Situation.

Selbstverständlich erweitern wir die Spartenanzahl, wenn sich Interessierte für eine weitere Art des Radfahrens organisieren. Z.B. Liegerad-, Ein-Rad-, E-Bike-Fahren oder was auch immer.

1. Geo-Caching Tour mit den Rüwi-Kids

Bjarne hatte die erste Tour dieser Art von Rückenwind vorbereitet, war jedoch am Veranstaltungstag verhindert. Dies bekamen Joachim und Jerrit auf der Abenteuertour in der Müritz mit, bei der noch weitere Geo-Cache Kenner dabei waren. Kurzerhand übernahmen sie die Tour von Bjarne und führten die Teilnehmer am 12. Juni über sehr interessante Stationen. Ausgerüstet mit Smartphone, C:Geo App und mit den Hinweisen unserer Tourguides ging es auf die Strecke. Aufgrund von Koordinaten und



Simon findet cache unter Entenattrappe

meist amüsanten Beschreibungen können die Schätze gefunden werden. Besonders knifflig war es bei dem versteckten Vermögen von Dagobert Duck. Das Cache war relativ schnell gefunden, konnte jedoch nur mit einem Schlüssel geöffnet werden. Dieser war in der Beschreibung gar nicht enthalten und konnte am besten durch Austausch der Ideen im Team



Joachim und Jerrit (beide rechts) führten die Tour gefunden werden.

Mittwochsradler 2016: Der Neubeginn

Die Saison 2016 war für die Mittwochsradler bei den Touren-Rüwis eine Besondere: Nach einem Jahr Pause ging das Angebot mit einem völlig neuen Konzept wieder an den Start – mit gutem Erfolg.

Die Organisation der Feierabendtouren wurde 2016 erstmals auf die Schultern mehrerer ehrenamtlicher Tourenleiter verteilt. Mehr noch: Überstieg die Gruppengröße 18 Teilnehmer, konnte die Radlergemeinde auf zwei Tourenleiter aufgeteilt werden – was das ganze Unterfangen für alle deutlich angenehmer verlaufen ließ. Toller Nebeneffekt der neuen Regeln: Die Streckenroutine der „alten Hasen“ wurde durchbrochen, und die Einbindung von langjährigen Mitradlern als Tourenleiter brachte auch in manch anderer Hinsicht neue Perspektiven und Erfahrungen.

Leider machte uns 2016 das Sommerwetter wie selten zuvor einen Strich durch die Rechnung: Wegen Sturm und/oder Gewitter mussten vier der insgesamt 25 geplanten Mittwochstouren ausfallen. Im September war es dann zwar sehr schön, doch die Tage – und damit die Touren – wurden merklich kürzer. Dennoch kam 2016 eine stattliche Strecke zusammen. 11.205 Kilometer strampelten die insgesamt 342 Teilnehmer. Wer alle Ausfahrten mitgemacht hatte, legte bei den Mittwochstouren insgesamt eine Strecke von 698 Kilometer zurück, was einer durchschnittlichen Streckenlänge von gut 33 Kilometern entspricht. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag mit 16,3 Radlern übrigens knapp unter dem Rekordjahr 2014 der 2009 gegründeten Mittwochsgruppe. Auch alle anderen Ergebnisse liegen nur geringfügig unter den Werten des Rekordjahres, in dem allerdings auch zwei Touren mehr gefahren wurden als in der Saison 2016. Besonders schön: In diesem Jahr verliefen alle Touren ohne einen einzigen Sturz, und nur ein einziges Mal gab es in der Gruppe einen Plattfuß. Zu einer genaueren „Manöverkritik“ werden sich die Tourenleiter in der Winterpause zusammensetzen. Anregungen und Hinweise per Mail sind wie immer willkommen.

Das Team der Mittwochstouren mit Carsten, Detlef, Edda, Heinz, Kendrick, Klaus-Peter, Peter und Siegfried wünscht allen eine schöne Herbst- und Winterzeit, fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Die Feierabendradler werden 2017 voraussichtlich am Mittwoch, 19. April, wieder an den Start gehen.



Donnerstagsradler 2016: Vor dem Umbruch

Der bei der Mittwochsgruppe bereits vollzogene Umbruch steht den Teilnehmern der gemütlicheren Feierabendtouren am Donnerstag noch bevor: Tourenleiter Ernst-Gerhardt Scholz wird im Dezember 80 Jahre alt und seine Funktion als selbsternannter „Leithammel“ aufgeben.

Die 2006 als sogenannte „Schweinetouren“ (zur Überwindung des inneren Schweinehundes) von Tourenleiter Carsten Petersen gegründete Gruppe übernahm Scholz 2009 und rettete so das Projekt vor dem Einschlafen. Unter seiner Regie formte sich in den vergangenen acht Jahren eine fröhliche, sehr konstante Gruppe, die sich auch außerhalb der Saison regelmäßig trifft. Die Aktiven werden deshalb sicherlich auch im kommenden Jahr das Angebot – vielleicht wie bei der Mittwochsgruppe mit einem Tourenleiter-Team – weiter aufrecht erhalten. Und Ernst-Gerhardt Scholz will selbstverständlich auch in seinem 81. Lebensjahr mitradeln, wenn auch nicht mehr immer voran und von der Pflicht befreit, jeden Donnerstag zur Stelle sein zu müssen. „Meine einzige Sorge ist“, so Scholz, „wer treibt mich dann an, meinen inneren Schweinehund zu überwinden?“

Die „Schweinetouren“ können sich im 10. Jahr ihres Bestehens sehen lassen, denn Scholz und seine Mitradler ziehen auch für 2016 eine schöne Bilanz: 24 Mal ging es auf Reisen, es waren im Schnitt 15 Leute dabei und die mittlere Tourenlänge betrug 24,1 Kilometer. Die längste Tour war 34 Kilometer lang, die kürzeste 2,7 Kilometer im strömenden Regen bei der letzten Fahrt des Jahres – vom Rathaus bis zum Treffpunkt im Langelohrer Hof. Die Gesamtlänge der gefahrenen Touren betrug in dieser Saison 564 Kilometer. Und würde man alle von den Teilnehmern einzeln gefahrenen Stecken hintereinanderlegen, wären das mehr als 8500 Kilometer, von Elmshorn bis nach Namibia. Luftlinie natürlich. Das wären rund zehn Stunden mit dem Flieger. Non Stop.



„Es hat mir stets Spaß gemacht. Auch hat es in all den Jahren - bis auf drei größere Blessuren - keine Unfälle gegeben“, sagt Scholz rückblickend auf die vergangenen acht Jahre. Nun wolle er zu seinem runden Geburtstag „aufhören, wenn's am schönsten ist“. Immer in Erinnerung bleiben wird nicht nur ihm ein ungewöhnliches Erlebnis aus dem Jahre 2012: Damals kamen während einer Tour im Kummerfelder Forst zur Verwunderung aller Radler plötzlich mehrere nackte Männer aus dem Busch. Es waren Nacktwanderer aus Hamburg, die ein durchaus verbreitetes Hobby pflegten. Rückenwind und alle Mitradler danken Ernst-Gerhardt Scholz für sein langjähriges Engagement und wünschen ihm noch viele schöne Touren und Radfahrer-Erlebnisse. Auch die Feierabendfahrten am Donnerstag starten voraussichtlich wieder im April 2017, und auf so manche urige (Heimat-)Geschichte muss dann auch zukünftig keiner verzichten. Zumindest nicht, wenn Scholz – merrnmank un nich vöran – zu den Mitradlern zählt.

Bericht zur Karl-May Tour

Am 1. Tag ging es von Elmshorn über Barmstedt zum Wildpark-Eekholt.

Dort eroberten die Kinder den Spielplatz, oder gingen in den Tierpark. Beim Bio- Hofladen in der Nachbarschaft kauften wir ein, es war auch noch Zeit um dort ein Kännchen zu trinken. Zum Abendbrot haben alle beim Pizzabacken mitgeholfen! Abends machten wir ein Lagerfeuer. Die Tagesstrecke: Ca. 47km.

Am 2. Tag sind 2 ganz mutige schon vor dem Frühstück zum Baden in der Osterau gewesen. Dann gab es ein leckeres Frühstück (Brötchen vom Biohof), bevor wir weiter durch den Segeberger Forst zum Ihlsee radelten. Hier konnten wir herrlich baden oder im Sand buddeln. Kaffee gab es Gratis!

Zum Abendessen fuhren wir in unsere Unterkunft, die Jugendherberge in Bad Segeberg. Die Abendvorstellung der Karl-May Spiele „Der Schatz im Silbersee“ werden wir nicht vergessen: Es gab ein Gewitter mit Wolkenbrüchen, sodass in der Arena ein wirklicher See entstand. Mindestens die Hälfte der Zuschauer ging nach Hause aber die Schauspieler machten nach einer Pause weiter, sie tanzten oder wälzten sich bei den Kämpfen im Schlamm usw. es war unbeschreiblich! Ca.29km.

Am 3. Tag war wieder Sonnenschein, wir konnten ohne große Zwischenfälle nach Hause Radeln! Ein gutes Stück fuhren wir auf dem Radwanderweg der alten Bahntrasse Bad Oldeslohe-Ulzburg. In Ulzburg gab es für alle noch ein leckeres Eis. Bis Elmshorn radelten wir ca.65 km.

Statistik:

Insgesamt haben 10 Kinder und Jugendliche teilgenommen, sowie 9 Erwachsene.

Gesamt Strecke ca. 141km. Der Preis all inclusive: 75,-€/85,-€

Mathias Gerke-Kröger



Nachruf für Jutta Mohr



Jutta liebte die Menschen. Wenn Haus und Hof voll waren, dann blühte sie auf.

Unermüdlich war Jutta für die Hofbesucher im Einsatz, versorgte alle mit guter Laune, Kaffee und Kuchen und viele gemütliche Flecken zum Verweilen.

Fröhlichkeit, Herzlichkeit und Lebendigkeit verbinden wir mit Jutta. So wünschte sie sich, dass das abgesagte Hoffest am 03. Oktober nachgefeiert wird. Bunt, mit allerlei Arten von Oldtimern und vielen fröhlichen Menschen.

Und selbstverständlich mit Jan in der Mitte.

Liebe Jutta, wir danken dir für Alles.

Viele von uns werden Dich immer im Herzen tragen und ganz häufig an Dich denken.

André und Thorsten für die Fahrradgruppe Rückenwind

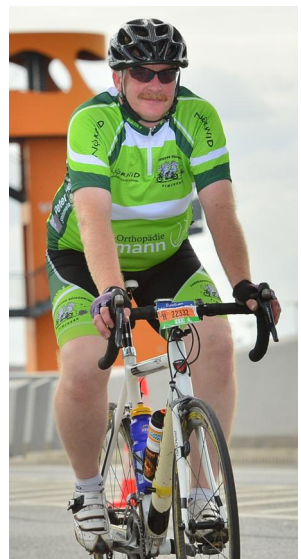
Nachruf auf Bernd Stehr

Wir sind sehr betroffen. Bernd hat uns unerwartet für immer verlassen.

Mit ihm verbinden wir viele Erinnerungen an schöne gemeinsame Erlebnisse auf dem Rad. Er war nicht nur begeisterter Radfahrer, sondern auch engagierter Organisator und sprühender Ideengeber.

Bernd hat stets motiviert und stand uns immer absolut verlässlich mit Rat und Tat zur Seite. Er wird uns fehlen.

Wir werden Bernd immer in guter Erinnerung behalten.



Abenteuertour 2017 vom 25. bis zum 28. Mai

Die Rückenwind Radtour für Kinder ab 6 Jahre mit ihren Eltern

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, Jugend- und Heuherbergen sind gebucht. Dieses mal wird es gleich zwei Freizeitaktivitäten an verschiedenen Tagen geben. Spaß für Groß und Klein ist garantiert. Wegen kleiner Tages-Streckenlängen eignet sich diese Tour für junge Neueinsteiger besonders. Diesmal fahren wir an allen vier Tagen und übernachten in drei unterschiedlichen Herbergen südlich der Lüneburger Heide. Wo aber wird uns Dierk, unser Busfahrer genau hinbringen? Wo startet das Abenteuer?

Einen kleinen Tipp geben wir euch: Ihr werdet Barfuß sein, wie ein Otter!

Die komplette Tourenankündigung findet ihr ab Januar/Februar auf der Rückenwind Homepage.
Anmeldeschluss wird der 24. März 2017 sein.
Heidi Kleuker und Thorsten Rodtgardt

Impressionen der Ostfrieslandtour 2016



Die Gruppe macht Rast



An der Kugelbake bei Cuxhaven

Die Teilnehmer mussten auf dieser Tour sehr vielseitig sein. Es galt neben 638km Radfahren auch 24km Wattwanderung und 10km Fußmarsch zu absolvieren. Doch die 7 Teilnehmer hatten viel Spaß daran.

Fahrradgruppe Rückenwind

www.fahrradgruppe-rueckenwind.de

Thorsten Rodtgardt, Wiesengrund 10, 25337 Kölln - Reisiek

Tel. (04121) 21686, mail@fahrradgruppe-rueckenwind.de